

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 17/0093
604 - Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften			Datum: 02.03.2017
Bearb.:	Kröska, Mario	Tel.: -258	öffentlich
Az.:	604/Herr Mario Kröska -lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
-----------------------	-----------------------	----------------------

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	16.03.2017	Anhörung
--	------------	----------

**Verbesserung ÖPNV; Buslinien 293 und 393 (Stadtpark-, Musikschul-, Kulturwerk-, Wohngebiets- und Einzelhandelsbedienung)
hier: Information über Angebotsverbesserung zum 01.05.2017**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr wird darüber informiert, dass zum 01.05.2017 eine Taktverdichtung (Bedienungsverbesserung) auf den Buslinien 293 und 393 – UA Norderstedt Mitte – Gewerbegebiet Stonsdorf – Stadtpark – Am Falkenhorst – erfolgen wird.

Ausgangssituation

In der Vergangenheit wurde von ÖPNV-Nutzern (vermehrt mit dem Schwerpunkt: Stadtpark, Musikschule, Kulturwerk) erbeten, die Busbedienung an den Wochenenden zwischen Norderstedt Mitte und dem Stadtpark (insbesondere, wenn in den Sommermonaten Kultur-Veranstaltungen stattfinden) zu verdichten.

Weiterhin beklagten zahlreiche Bürger der Wohngebiete „um den Falkenhorst“ die andauernde Zerstörung (durch unbekannte Vandalen) der Schrankenanlage in der Emanuel-Geibel-Straße und die damit einhergehenden Belästigungen durch „Schleichverkehre“.

Diese Probleme und Verbesserungsvorschläge wurden in der Stadtverwaltung Norderstedt und in der Stadtpark Norderstedt GmbH aufgegriffen und ausgewertet. Mit allen beteiligten Partnern (Südwestholstein ÖPNV-Verwaltungsgemeinschaft der Kreise Pinneberg, Dithmarschen und Segeberg = SVG, dem Hamburger Verkehrsverbund = HVV und den Verkehrsbetrieben Hamburg Holstein = VHH) wurde sodann nach einer Lösung/Verbesserung gesucht.

Ziel

Hiernach war eine einvernehmliche Konzeption zu erarbeiten, die einerseits eine bessere Angebotsstruktur für den Stadtpark an den Wochenenden schafft und dabei gleichzeitig eine Taktverbesserung auf den Buslinien 293 und 393 im gesamten Umfeld (u. a. für Kunden des Einzelhandels und Anlieger der angrenzenden Wohngebiete) bewirkt. Daneben sollte die Betriebsausweitung in einem rationalen Preis-/Leistungsverhältnis erfolgen.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Lösung/Maßnahmenbeschreibungen

Die Fahrten der Buslinie 293 werden zukünftig jeden Samstag – ab Norderstedt Mitte – zwischen 09:40 - 17:00 Uhr (zusätzlich zur vorhandenen Buslinie 393) den Stadtpark bedienen und so einen 20-Minuten-Takt erzeugen. Hierdurch werden u. a. Verbraucher und der Einzelhandel (z. B. Famila, Futterhaus und auch Hempels haben am Sonnabend geöffnet) gleichermaßen unterstützt. Konsequenter Weise wird dieses Angebot ganzjährig erfolgen. Flankierend dazu wird für die „293-Busfahrten“ (ab 19:00 bzw. 19:40 Uhr) zusätzlich noch eine Durchbindung bis zur Haltestelle „Am Falkenhorst“ geschaffen, um die dortigen Bewohner optimiert mit dem Bus-ÖPNV zu versorgen.

Weiterhin erfolgt eine saisonale Ausweitung (von Mai bis September) der sonntäglichen Bedienung in einen 20-Minuten-Takt. Dafür werden zukünftig Busfahrten von 09:40 bis 18:20 Uhr – zwischen den Haltestellen „Norderstedt Mitte“ über „Stadtpark“ bis „Am Falkenhorst“ – eingerichtet. Hierdurch ist den entsprechenden Wünschen der Stadtparkbesucher Rechnung getragen und gleichzeitig wird eine noch bessere Versorgung der angrenzenden Wohngebiete mit dem Bus-ÖPNV bewirkt.

Schlussendlich werden alle Buslinien ab dem 01.05.2017 nicht mehr durch die Emanuel-Geibel-Straße verkehren, so dass die heute vorhandene Schrankenanlage (die ursprünglich nur für den durchfahrenden Busbetrieb geschaffen wurde) gegen eine bauliche Durchfahrtsperre ersetzt werden kann. Die sich daraus ergebenden Fahrzeiterhöhungen für den öffentlichen Personennahverkehr betragen durchschnittlich eine Minute pro Fahrt und sind für die ÖPNV-Kunden somit kaum spürbar. Bezogen auf alle Busfahrten im Jahr, sind jedoch Betriebskostensteigerungen unvermeidbar, die sich allerdings moderat darstellen (gemäß den Erläuterungen im nachfolgenden Absatz).

Kosten/Auswirkungen

Die vorgenannt dargestellten Fahrplan-Verdichtungen (insbesondere an den Wochenenden) erzeugen einen zusätzlichen Finanzierungsbedarf in Höhe von ca. 7.000 € im Jahr (berechnet für Samstag = 52 Kalenderwochen und am Sonntag von Mai bis September = 22 Kalenderwochen).

Die ganzjährige Fahrtwegänderung – aufgrund der Sperrung der Emanuel-Geibel-Straße für alle Busfahrzeuge, infolge des Ersatzes der heutigen Schranke gegen eine fest installierte Barriere – erzeugt zwar Mehrkosten in Höhe von ca. 13.000 € im Jahr, jedoch musste die Stadt in der Vergangenheit jährlich nahezu die gleiche Summe für Reparatur, Wartung und den Stromverbrauch der Schlagbaumanlage aufwenden.

Flankierend dazu entlastet diese Maßnahme viele Anlieger aus den „Falkenhorst-Wohngebieten“ von rechtswidrigen Durchfahrtverkehren und bindet diese gleichzeitig unverändert (bzw. zukünftig an den Wochenenden noch besser) an den Umweltverbund an.

Nach allem wirken sich die o. g. Verbesserungs-Maßnahmen (im Jahr = 20.000 € und für das Restjahr 2017 = 15.500 €) für die Stadt Norderstedt kostenneutral aus weil:

1. Der vorgenannte Finanzierungsbedarf kann sowohl durch den Anteil der Stadt Norderstedt an den „HVV-weiten“ tariflichen Mehreinnahmen als auch infolge der aus der Maßnahme selbst resultierenden Überschüsse zu einem großen Anteil kompensiert werden.
2. Der restliche Einsparungsanteil begründet sich aus der reduzierten Verkehrsflächenunterhaltung, weil nach Entfall der Schranke die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für diese Anlage nicht mehr anfallen.

Insofern muss der vorhandene Finanzierungsansatz (Verbesserung ÖPNV/Jahresdefizit-ausgleich) für diese Maßnahmen nicht verändert/erhöht werden.

Weiteres Vorgehen

Die Maßnahmen werden zum 01.05.2017 in den HVV-Fahrplan aufgenommen und somit noch in der diesjährigen Saison entsprechend umgesetzt. Der Aufsichtsrat der Stadtpark Norderstedt GmbH wird durch die Geschäftsführung zeitnah unterrichtet.